

## Inhalt

Hinweise zur Benutzung .....	XII
1. Aufbau der Lexikoneinträge .....	XII
2. Typographische Konventionen .....	XV
3. Auswahl der Fachbegriffe und Begriffserklärungen.....	XV
4. Auswahl und Darstellung der Gebärden .....	XVI
5. Anmerkungen zur Form (grauer Kasten) .....	XIX
6. Verweis auf formgleiche und formähnliche Gebärden (grauer Kasten) .....	XXI
7. Legende zu den verwendeten Pfeilen .....	XXIV
Bibliographie .....	XXVI
Fingeralphabet der Deutschen Gebärdensprache .....	XXX
Psychologische Fachbegriffe und Gebärden .....	2
Register:	
Englisch – Deutsch .....	1070
Synonyme Bezeichnungen (AUCH) .....	1080

## Vorwort

Das „Fachgebärdenlexikon Psychologie“ wurde im Rahmen eines zweijährigen Projekts vom Bundesarbeitsministerium gefördert. Für über 900 Begriffe aus sieben Grundlagenfächern der Psychologie wurden über 1200 Gebärden aufgenommen, mehr als zwei Drittel wurden empirisch erhoben, für knapp ein Drittel der Begriffe wurden neue Gebärden entwickelt.

Gedacht ist das Lexikon in erster Linie für gehörlose Studierende und DolmetscherInnen. Es bietet jedoch auch für alle Personen, die Gebärdensprache in psychologischen Zusammenhängen anwenden (Psychologen, Mediziner, Pädagogen, Sozialpädagogen/Sozialarbeiter und andere), wertvolle Informationen und Anregungen.

Ähnlich wie bei seinem Vorläufer, dem „Fachgebärdenlexikon Computer“ 1994 (als CD-ROM: „Lexikon für Computerbegriffe“ 1993), wird damit der Versuch unternommen, für eine wissenschaftliche Disziplin ein einheitliches gebärdensprachliches Fach-Vokabular einzuführen.

Das „Fachgebärdenlexikon Psychologie“ ist als zweisprachiges Wörterbuch angelegt. Für einen Fachbegriff werden eine oder mehrere Gebärden gezeigt (insgesamt 1270 Gebärden für 902 Begriffe). Die Einträge sind alphabetisch nach den Begriffen geordnet. Für die Buchversion gibt es keinen zweiten Teil, in dem die Gebärden nach cherologischen Gesichtspunkten (Handformen) angeordnet sind wie etwa im Wörterbuch der Britischen Gebärdensprache (Brien 1992). Dies entspricht unserem Vorgehen, ausgehend von einer Liste ausgewählter Fachbegriffe nach geeigneten Gebärden zu suchen. Das „Fachgebärdenlexikon Psychologie“ ist daher eher als Übersetzungshilfe vom Deutschen in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) zu benutzen als umgekehrt. Die CD-ROM-Version des Lexikons<sup>1</sup> enthält die Transkriptionen sämtlicher Gebärden nach dem Hamburger Notationssystem für Gebärdensprachen (Hanke u.a.) und erlaubt damit die Suche nach Gebärden unabhängig von den lautsprachlichen Begriffen. Es kann nach den Parametern Handform, Hand-

<sup>1</sup> Die CD-ROM ist für Apple Macintosh und als Windows-Anwendung verfügbar.